



Januar 2018

Neujahrsempfang 2018 des Bürgervereins: Verkehrsthemen im Mittelpunkt

„Die Verkehrssituation in Zähringen belastet die Bevölkerung in besonderem Maße. Sowohl aus dem Wohngebiet westlich als auch im Gebiet östlich der Zähringer Straße erreichen den Bürgerverein zunehmend Klagen über



die Unzumutbarkeit der Verkehrssituation in den Wohngebieten“, so Bürgervereinsvorsitzender Holger Männer beim Neujahrsempfang am 14. Januar im Gemeindezentrum St.Blasius.

Neben den vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern begrüßte Männer insbesondere Oberbürgermeister Dieter Salomon, Bürgermeister Raphael Walz aus Gundelfingen, die Landtagsabgeordnete Gabi Rolland sowie die Stadträtinnen Renate Buchen, Dr. Maria Hehn, Nadyne Saint-Cast, Dr. Brigitte von Savigny und Monika Steim, sowie die Stadträte Atai Keller, Martin Kotterer und Dr. Wolf-Dieter Winkler. Sein Willkommensgruß galt auch den Vertretern der katholischen und evangelischen Kirchengemeinden, den Schulen und den Vertretern der Zähringer Vereinen.

Freundschaftliche Bürgermeistergespräche zwischen Freiburg und Gundelfingen gehörten auch dazu.

In seiner Reflexion des Jahres 2017 erwähnte Männer besonders eine Reihe wirkungsvoller aber eher unspektakuläre Ereignisse. Gerade im sozialen Bereich und Umfeld sind drei Flüchtlings- bzw. Asylbewerberunterkünfte zu erwähnen, die keinerlei Anlass zu irgendwelchen Auffälligkeiten gegeben haben. Alle diese Unterkünfte gestalten sich problemlos. Auch das neu entstandene Obdachlosenheim in der Heuweiler Str. konnte im vergangenen Jahr bezogen werden. Damit wurde auch ein wesentlicher Beitrag zur Befriedung sozialer Herausforderungen der Stadt erbracht.

Doch auch mehrere oftmals in der Öffentlichkeit unbemerkte Ereignisse prägten das Lebensgefühl der Zähringer Bevölkerung. Auszugsweise derartige Hinweise: Die Parks (Zähringer Park, Fritz-Ginter-Park) sind in ordentlichem Zustand. In der Altbachschlucht wurden die Bachüberquerungen erfolgreich saniert. Mehrere Kinderspielflächen wurden gesäubert und auf den neuesten Stand gebracht. Z.Zt. wird der Spielplatz an der Emil-Gött-Schule völlig neugestaltet. Die Freihaltung des Platzes hinter der Alban-Stolz-Wohnanlage konnte im Planungswettbewerb "Zähringen Nord" erhalten werden. Auch ist die Diskussion über eine evtl. Freigabe des Sportgeländes südlich der Hinterkirchstr. vorläufig vom Tisch.

Recht lebhaft Zustimmung erfahren viele kulturelle Veranstaltungen. Die obligatorischen Vereinsveranstaltungen der kulturellen Vereine, aber auch das Theaterangebot der Spielgruppe "Wildtal" oder das erstmalige "Brunnenfest" auf dem Platz der Zähringer, der jährliche Adventsmarkt und natürlich auch der Zähringer Hock. „Bei all den Veranstaltungen ist der Bürgerverein direkt oder indirekt beteiligt und bietet daher auch ein sehr differenziertes kulturelles und soziales Angebot“, so Männer in seinem Rückblick.

Im Ausblick behandelte der Bürgervereinsvorsitzende das Schwerpunktthema „Verkehr“. Die vielen Klagen über den Verkehr in den Wohngebieten, westlich und östlich der Zähringer Str. Der immer wieder aufflammende Ärger über den ruhenden Verkehr. Der erkennbare Stillstand bei der Planung für die B 3 -neu- mit der beschlossenen Ableitung des Verkehrs am Komturplatz und dem Vollanschluß des Güterbahngeländes an die B 3 und natürlich auch die Forderung nach der Wildtalspange. Durch diese Baumaßnahmen könnte ein wesentlicher Beitrag zu den inzwischen schier unerträglichen Verkehrsproblemen in Zähringen geleistet werden. Daher werden die Verkehrsprobleme breiten Raum im Jahre 2018 einnehmen.

Zum Abschluß erwähnte Männer auch die Pflege der Beziehungen zu den Zähringer Städten und erwähnte die im vergangenen Oktober durchgeführte Reise nach Neuenburg/Rhein. Die überaus freundliche Begrüßung durch den dortigen Bürgermeister Joachim Schuster, der Museumsbesuch und die sich anschließende Stadtführung sind bei den Teilnehmerinnen und Teilnehmern in allerbesten Erinnerung. Diese Besuchsreihe wird fortgesetzt werden.

Oberbürgermeister Dieter Salomon überbrachte zunächst die guten Wünsche der Stadtverwaltung und des Gemeinderates für ein gutes und gesundes neues Jahr. Er würdigte ausdrücklich das Engagement bei der Betreuung von Flüchtlingen, die gerade in Zähringen an mehreren Stellen untergebracht und versorgt werden.

Aber auch das für Zähringen wichtige Verkehrsthema wurde von ihm angesprochen. Es geht um den Ausbau der B 3 neu, die Zinkmattenanbindung und die Entwicklung in der Engesserstr. Diese neue Verkehrsregelung lasse eine Reduzierung des Verkehrs in der Zähringer Str. um gut zwei Drittel der Fahrzeuge erwarten. Mit dieser Verkehrsmaßnahme wird eine jahrelange Forderung des Bürgervereins angepackt. Er kündigte an, daß bis 2019 der Planungsprozeß zur Offenlage führen soll.

Wie in den Vorjahren wurde der Empfang durch ein Blechbläserquartett des Musikvereins musikalisch umrahmt.